

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitarbeitende,

als Mitarbeitende der Evangelischen Kirchengemeinde

setzen wir uns **gemeinsam** für eine **Kultur der Achtsamkeit** ein, die ebenso den **Schutz vor sexualisierter Gewalt** beinhaltet.

Im März 2021 ist das **Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt** in Kraft getreten (s. [Geltendes Recht: 295 Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt \(KGSsG\) - Kirchenrecht Online-Nachschlagewerk | Ev. Kirche von Westfalen \(kirchenrecht-westfalen.de\)](#)).

Dieses Gesetz, das uns in unseren individuellen Empfindungen und Wahrnehmungen der eigenen Grenzen zu Nähe und Distanz unterstützt und uns sprachfähig werden lässt, soll allen Menschen in der Ev. Kirche eine Handlungssicherheit geben.

Um diese Sprachfähigkeit zu erlangen benötigt es Wissen und Sensibilität. Diese zwei Kernpunkte ermöglichen es uns u.a., Strategien von Tätern und Täterinnen zu erkennen, Menschen innerhalb und außerhalb unserer Arbeit aufmerksamer wahrzunehmen und aktiv zu unterstützen sich Hilfe zu suchen und wie wir sie und uns durch vorbeugende Maßnahmen (Prävention) besser schützen können.

Hierzu bietet die Präventionsfachstelle des Kirchenkreises Iserlohn für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende des Kirchenkreises kostenlose Schulungen an. Alle erforderlichen Informationen zu den Schulungen und dem Konzept finden Sie unter der Seite [Präventionsfachstelle zum Schutz gegen sexualisierte Gewalt - Evangelischer Kirchenkreis Iserlohn \(kirche-iserlohn.de\)](#)

Weitere Informationen zu den Schulungen:

Das **Modul 1** ist **für alle Mitarbeitenden** ein wichtiger und erforderlicher Grundbaustein. In diesem erlangen Sie u. a. das **Wissen über Täterstrategien, Unterstützungsmaßnahmen, (kirchliche) Meldewege und präventive Angebote**. Daher bitten wir Sie, dieses zeitnah zu besuchen.

Das **Modul 2** ist für **alle Mitarbeitenden**, die in ihrer Tätigkeit eine **Leitungsfunktion** ausüben. Aber auch Mitarbeitende ohne diese Funktion sind herzlich dazu eingeladen, sich u. a. **Wissen über Risikobereiche in den genutzten Räumlichkeiten, Erstellung von Schutzkonzepten und den Interventionsablauf** anzueignen.

Für alle diejenigen, die als Haupt-, Neben- oder Ehrenamtliche in unserer Gemeinde tätig sind, möchten wir dieses schwierige Thema zusammen mit einer Schulung angehen. Dabei ist es egal, in welchem kirchlichen Kontext Sie mitarbeiten. Einen Blick und ein Gefühl für mögliche Übergriffe zu erhalten ist enorm wichtig, auch außerhalb des gemeindlichen Kontextes. Denn schließlich ist in unserer Gesellschaft die Dunkelziffer von sexuellen Übergriffen enorm hoch. Für genau diese Wahrnehmung braucht es eine Schulung, damit wir hinschauen, helfen und handeln können. Doch wenn wir nicht wissen, worauf wir achten müssen, können wir weder helfen noch handeln. Um dafür einen Blick zu erhalten und Handlungssicherheiten zu schaffen, werden wir von der Präventionsfachstelle des Kirchenkreises sensibilisiert.

Wir haben bereits für Sie ein paar Termine zusammengestellt. Diese finden Sie in dem Anhang.
Weitere Schulungsangebote finden Sie unter [Schulungstermine für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen \(hinschaufenhelfenhandeln.de\)](https://www.hinschaufenhelfenhandeln.de)

Tag der Schulung: _____
(Wochentag, Datum)

Ort:

Zeit: von _____ Uhr
bis _____ Uhr

Tag der Schulung: _____
(Wochentag, Datum)

Ort:

Zeit: von _____ Uhr
bis _____ Uhr

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie und bitten um eine Anmeldung unter [Schulungstermine für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen \(hinschaufenhelfenhandeln.de\)](https://www.hinschaufenhelfenhandeln.de) oder über das Gemeindebüro bei Frau/Herrn bis zum

Achtung:

Die Schulungen können Emotionen aufgrund eigener Erfahrungen hervorrufen. Falls Sie diesbezüglich Sorge haben sollten, sprechen Sie mich gerne persönlich oder die Präventionsfachkraft des Kirchenkreises Iserlohn an. Diese erreichen Sie per Mail unter Nadine.Broer@ekvw.de oder telefonisch unter 02371-795162.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr/Ihre